

»Miteinander im Oberallgäu«

◀ Verein will bei Quartiersentwicklung in Sonthofen und Immenstadt mithelfen

Landkreis – „Quartier“ ist der Fachausdruck in der Stadtentwicklung für die Gestaltung eines Miteinanders und Treffpunkts für Jung und Alt. Bei der Jahresversammlung des Vereins „Miteinander im Oberallgäu e. V.“ schilderte Indra Baier-Müller, die Vorstandsvorsitzende der Diakonie Kempten-Allgäu die Entstehungsgeschichte der Quartiersentwicklung in Kempten St. Mang und die Fülle der dortigen Veranstaltungen und Begegnungen. Eine Quartiersentwicklung wird auch in Sonthofen und Immenstadt angestrebt, wobei sich der Verein „Miteinander im Oberallgäu e. V.“ einbringen will.

Gisela Bock, die Vorsitzende des Vereins „Miteinander im Oberallgäu e. V.“ berichtete in ihrem Rechenschaftsbericht von den Aktivitäten des Vereins in den letzten zwei Jahren: Wöchentlich ist der Treffpunkt des „Cafés Jungbrunnen“, mit Gesprächen, Diskussionen und Beratung. In der



Der neue Vorstand des Vereins „Miteinander im Oberallgäu“ posierte bei der jüngsten Jahreshauptversammlung. Foto: privat

Reihe „Potenziale Leben“ werden weiterhin Vorträge angeboten, in Seniorenheimen werden einmal im Monat Filme für die Bewohner vorgeführt und der Bürgergarten in Immenstadt wird von Mitgliedern und Freunden betreut. Der „Schenktag“ am 5. Mai wird vom Verein mit den ehemaligen Organisatoren und Helfern veranstaltet. Es ist bereits der achte

Schenktag und für die Menschen von Immenstadt und Umgebung ein großartiges Ereignis. Die Finanzen des Vereins sind nach den Worten von Katharina Rauh, der Schatzmeisterin, trotz des gewollt niedrigen Mitgliedsbeitrages von 20 Euro im Jahr gesund, weil es immer wieder Spender gibt, die dabei mithelfen, die notwendigen Ausgaben zu finanzieren.

Stellvertreter Ralph Eichbauer gab einen Bericht über den aktuellen Sachstand zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises Oberallgäu. Bis Ende 2019 werden die Bestandserhebungen und Expertenworkshops beendet sein und es kann mit der praktischen Umsetzung der Vorhaben begonnen werden. Er kündigte an, dass aufgrund der Förderung durch den Landkreis 22 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stehen werden, so dass hier eine Verbesserung der Situation zu erwarten ist.

Der Vorstand des Vereins wurde von der Versammlung einstimmig entlastet und für weitere zwei Jahre bestätigt: Vorsitzende: Gisela Bock, Stellvertreter: Ralph Eichbauer, Schriftführer: Dr. Christian Moosbrugger, Schatzmeisterin: Katharina Rauh, Beisitzer: Barbara Holzmann und Michael Finger. Die Beauftragten des Landkreises Renate Specht, Miriam Duran und Günther Stangl sind weitere geborene Mitglieder des Vorstands. kb